4.1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung im Zentralort

Erster Beigeordneter Ludwigs erläutert, dass der Ausschuss in seiner Sitzung am 13. Mai 2004 über Maßnahmen zur Verbesserung der Situation im Bereich „Kurscheid's Eck" beraten hat. Damals waren die zentralen Örtlichkeiten Aufenthaltsort einer größeren Anzahl von alkoholkranken Personen, die eine Vielzahl von Problemen verursachten. Die Verwaltung ist in der damaligen Sitzung vom Fachausschuss beauftragt worden, alle erforderlichen und möglichen Maßnahmen zur Behebung der damaligen Situation an der Kurscheid's Eck durchzuführen und nachfolgend den Ausschuss über das Ergebnis zu unterrichten. Nach intensiven Überlegungen hat die Verwaltung dem Personenkreis Räumlichkeiten im Haus Limbach in Eitorf, Siegstraße, zur Verfügung gestellt. Die gefundene Lösung hat nicht überall Beifall gefunden, jedoch dazu geführt, dass sich die Situation an der Kurscheid's Eck wesentlich verbessert hat. Unter Federführung des Vereins „Mensch bleiben" sind die Räumlichkeiten in dem Übergangsheim für Aussiedler und Asylbewerber hergerichtet worden auch mit Blick auf das in unmittelbarer Nähe vorhandene Angebot der Suchtanlaufstelle. Der Verein zahlt für die Nutzung der abgetrennten Räumlichkeiten ein monatliches Entgelt von 100 Euro sowie die Nebenkosten.
Herr Nohl ergänzt die Ausführungen des Ersten Beigeordneten und verweist auf immer wieder auftretende Beschwerden der Anwohner an der Kurscheid's Eck über das Verhalten der alkoholabhängigen Personen. Erfreulich sei, dass unter Federführung des Vereins „Mensch bleiben" ein geordneter Ablauf in den Räumlichkeiten in der Siegstraße stattfinde; Beschwerden aus der Nachbarschaft über ein negatives Verhalten der Personen liegen bisher nicht vor. Der Verein bemühe sich auch um die Verbesserung der Lebenssituation des Personenkreises, indem er interessierte Personen Hilfestellung beim Lesen und Schreiben gebe. Der Verein habe auch in diesem Jahr eine Weihnachtsfeier für die Kinder des Klientels durchgeführt. Erfreulicherweise habe auch die Zusammenarbeit mit der Suchtanlaufstelle Früchte getragen, ein stark Alkoholabhängiger sei nach der Beratung nunmehr bereit, eine Langzeittherapie zu machen.
Herr Fürst äußert die Befürchtung, dass die Kinder der alkoholkranken Personen später in das Milieu herab gleiten. Seiner Meinung nach muss alles getan werden, um dies zu vermeiden und den Kindern eine normale Lebensperspektive zu geben.

Vorsitzender Duldhardt verweist auf die seinerzeitigen Bedenken der SPD-Fraktion gegen eine schlichte Auslagerung des Personenkreises „Kurscheid's Eck" in die Siegstraße. Er stellt fest, dass erfreulicherweise die dortige Anmietung der Räumlichkeiten zu einer Verbesserung der Situation führe, vor allem auch ergänzend durch den anmietenden Verein betreuende Hilfestellung geleistet werde.